

Freie Demokraten Alpen

Wahlprogramm

Kommunalwahl 2020

#jetztAlpen

Vorwort

In den Händen halten Sie das Wahlprogramm der Freien Demokraten Alpen zur Kommunalwahl am 13. September 2020.

Ein Programm, gemacht von Bürgerinnen und Bürgern Alpens - für Bürgerinnen und Bürger Alpens.

Entstanden ist dieses Programm aus der tiefen Verpflichtung heraus, gemeinsam eine gute Politik für eine schöne Gemeinde zu gestalten. Politik, die Menschen in Diskussionen zusammenbringt, die niemandem vorschreibt, was er zu denken hat, Politik ohne Maulkorb und ohne Denkverbote. Politik, die ehrlich ist und Ehrlichkeit fordert, auch wo es Kraft kostet und anstrengend ist. Eine Politik, die keinen Vollständigkeitsanspruch erhebt, sondern auf Mitarbeit, auf Leistungsbereitschaft und auf kreative Ausgestaltung durch die Menschen baut, für die sie gemacht ist.

Wir Freien Demokraten Alpen möchten mit diesem Rahmen für unsere politische Arbeit anspornen, verändern und verbessern. Vor allem aber wollen wir eines: Weiterhin den liberalen Geist der Freiheit und der Eigenverantwortung verbinden mit der konzentrierten Arbeit für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Diese Grundideen und der derzeitige Ist-Zustand der Gemeinde Alpen - gekennzeichnet von Überschuldung, von persönlichen Verflechtungen und Abhängigkeiten, von Fehlentscheidungen und „Augen-zu-und-durch“-Projekten - waren der Rahmen und Ansporn für die Erstellung dieses Wahlprogrammes.

Wir wünschen Ihnen viele Gedankenreiche Momente beim Studium unseres Programms. Gleichsam freuen wir uns auf Ihre Anregungen, Ideen und Erweiterungen dieser Liberalen Denkschrift für unsere Gemeinde.

Attraktive Infrastruktur für Familien

Alpen ist attraktiv, wenn es viele Freizeitmöglichkeiten für Familien mit Kindern und Jugendlichen jeglichen Alters gibt.

Alpen bietet zu wenig kreative Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, die aktiv sein wollen. In den vergangenen Jahren wurden gut besuchte Einrichtungen wie die BMX- und Skateranlage und auch Spielplätze abgebaut.

Aus diesem Grund brauchen wir den Erhalt bestehender und die Errichtung neuer Spielplätze. Die BMX- & Skateranlage soll wiedererrichtet werden. Diese neue Anlage soll unter Einbeziehung der Alpener Jugendlichen geplant werden und nicht über deren Köpfe hinweg. Wichtig ist auch die Errichtung eines Jugendzentrums (JuZA), um Jugendlichen ein Gebäude als zentralen Treffpunkt zu bieten. Das Schwimmbad in der Trägerschaft des engagierten Schwimmvereins ist eine Bereicherung für die Gemeinde. Wir wünschen uns mehr und längere Öffnungszeiten für Bürger, wenn möglich, auch im Sommer.



Ehrenamt

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer stellen in unserer Gemeinde einen sehr wichtigen Stützpfiler des täglichen Lebens, des Gemeinwesens und des Miteinanders der Bürgerinnen und Bürger dar.

Zu Recht kann die Gemeinde Alpen auf das Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger im Ehrenamt sehr stolz sein. Die von den ehrenamtlichen Kräften geleistete Arbeit ist für die Gemeinde von unerlässlichem Wert. Der Ehrenamtstag der Gemeinde ist ein wichtiges Forum zum Ausdruck des Dankes dafür.

Verwaltung und Politik müssen weiterhin mit Nachdruck das Ehrenamt in unserer Gemeinde unterstützen und fördern. Wir Freien Demokraten in Alpen stehen hinter den ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Wir fördern aktiv altbewährte und auch neue ehrenamtliche Projekte mit persönlichem Einsatz.



Jugend

Jugendliche und junge Erwachsene sind ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde Alpen, denen eine ansprechende Infrastruktur und passgenaue Mitgestaltungs-, Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden müssen.

Der unzureichende öffentliche Personen Nahverkehr, das Fehlen von Jugendeinrichtungen und die geringe Einbindung in politische Entscheidungen erfüllen diese Anforderungen in keiner Weise.

Aus diesem Grund braucht die Gemeinde Alpen ein Jugendzentrum (JuZA) als zentralen Anlauf- und Treffpunkt. Benötigt wird ein an die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen angepasstes Mobilitätskonzept. Ein Jugendparlament ist notwendig, um jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich an der Planung und Umsetzung von Projekten angemessen zu beteiligen und Politik aktiv zu gestalten.

Landwirtschaft

Alpen als eine ländlich geprägte Gemeinde muss der Landwirtschaft Rahmenbedingungen einräumen, die es ihr ermöglicht, unter Berücksichtigung von Flächenschonung und einem verantwortungsbewussten Umgang mit Tieren, eine auskömmliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit regionalen und hochwertigen Nahrungsmitteln sicherzustellen.

Den Landwirten in Alpen werden mehr und mehr ideologisch motivierte Beschränkungen auferlegt. Bürokratische Hindernisse beeinträchtigen die Landwirte in ihrem Handeln. Sie stehen den jahrzehntelangen Erfahrungen der Landwirte im Umgang mit ihren Flächen und Tieren entgegen. Die zur Verfügung stehenden Bewirtschaftungsflächen werden kleiner. Die Digitalisierung spielt in der Landwirtschaft eine immer größer werdende Rolle.

Aus diesem Grund setzen wir uns für eine Landwirtschaft ein, die den Ausgleich zwischen Menschen und Ökologie schafft. Der Ausweisung von Kiesflächen und Industriegebieten zu Lasten landwirtschaftlicher Flächen ist Einhalt zu gebieten. Natur-, Wasser- und Landschaftsschutzgebiete wollen wir erhalten. Ein hohes Maß an Tierschutz ist zu gewährleisten; bei Auffälligkeiten müssen umgehende Kontrollen erfolgen. Bürokratische Hürden müssen abgebaut werden, damit sich die Landwirtschaft auf ihre ursprünglichen Aufgaben konzentrieren kann und nicht im Papierkrieg gefangen wird. Ein dringend notwendiger Ausbau der digitalen Infrastruktur kommt auch den Landwirten und Ihrer Arbeit zu Gute.

Mobilfunk und Digitalisierung

Die digitale Welt macht vor Alpen nicht halt. Der Bedarf unserer Bürgerinnen und Bürger an schneller digitaler Infrastruktur – zu Hause und mobil – wächst kontinuierlich.

Die in Alpen unternommenen Schritte zur Digitalisierung sind richtig, zeigen aber keine oder zu langsam Wirkung. Die Netzabdeckung im Mobilfunkbereich ist desaströs. Wirtschaftliche Interessen stehen der Innovation entgegen. Gut ausgebaute, schnelle Netze sorgen für Wirtschaftswachstum und die Ansiedlung von neuen innovativen Unternehmen. Zusätzlich helfen sie bestehenden Unternehmen zu wachsen und erfolgreich am Wirtschaftsmarkt teilzuhaben.

Nach schwedischem Vorbild wollen wir als Antreiber kommunal und mit wirtschaftlichen Akteuren den schnellen Netzausbau fördern. Als Vermittler zwischen Bürgern und Netzbetreibern sorgen wir für ein starkes Netz. Ziel ist, die erste Gemeinde mit vollständiger 5G-Netzabdeckung Deutschlands zu werden. Wir korrigieren damit die katastrophalen Verfehlungen der Bundesregierung. Elektronische Behördengänge, ein erweitertes Online-Angebot und die Digitalisierung aller Formulare der Verwaltung sind für uns selbstverständlich.



Regionalverband Ruhr (RVR)

In Alpen setzen wir uns für die erfolgreiche und zukunftsorientierte Entwicklung unserer Region im Sinne der Menschen ein, die hier leben. Wir möchten Stärken fördern und bei Schwächen unterstützen.

Der Regionalverband Ruhr (RVR) berücksichtigt die Interessen des Niederrheins nicht. Er schafft unnötige Regelungen, die sich nicht an unseren Bedürfnissen orientieren. Er verkompliziert die Umsetzung guter Ideen für unsere Region. Er ist teuer, behäbig und erschwert das Leben der Menschen am Niederrhein.

Aus diesem Grund fordern die Freien Demokraten Alpen den Austritt aus dem RVR. Zur optimalen Entwicklung unserer Region im Sinne der Menschen hier fordern die Freien Demokraten Alpen einen starken Zusammenschluss einer starken Region. Wir fordern die Schaffung des Regionalverbandes Niederrhein (RVN), der sich entschlossen, gezielt und heimatnah für die Belange der Menschen hier vor Ort einsetzt, der regionalem Gemeinsamkeit schafft und stärkt und der maßgeschneidert auf die Bedürfnisse des Niederrheins eingeht.



Salz / Kies

Kies und Salz sind wichtige Rohstoffe, die in der Wirtschaft, in modernen Industrien und beim Bau von Wohnraum und Infrastruktur unerlässlich sind. Beide sehr wertvollen Ressourcen befinden sich im Gemeindegebiet Alpens im aktiven Abbau.

Mit diesen Abbauf lächen trägt die Gemeinde Alpen ihren Anteil an der Notwendigkeit der Förderung dieser wichtigen, hier lagernden Rohstoffe. Bergschäden durch den Salzabbau finden sich auf dem Gemeindegebiet Alpens. Die bestehenden Kiesabgrabungen stellen starke Einschnitte in Natur und Landschaft dar. Diese hohen Belastungen werden von den Bürgerinnen und Bürgern Alpens getragen.

Weitere, über die derzeitigen Rohstoffförderungen hinausgehende Erschließungen, lehnen wir ab. Abbauende Unternehmen müssen sich ihrer hohen Verantwortung für Natur und Mensch bewusst sein und haben sowohl für die Renaturierung der Abbauf lächen aufzukommen als auch für durch den Abbau verursachte Bergschäden zu haften. Der Beitritt zu und die Nutzung von unabhängigen Schiedsstellen ist für uns dabei selbstverständlich.

Freie Demokraten Alpen

Wahlprogramm

Kommunalwahl 2020

#jetztAlpen

Schuldenabbau

Alpen ist finanziell solide aufgestellt, wenn eine umsichtige Finanzpolitik betrieben wird, die gleichermaßen notwendige, sinnvolle und generationengerechte Möglichkeiten für Ausgaben und Investitionen bietet.

Alpen war bereits auf einem guten Weg schuldenfrei zu werden. Betrogen die Schulden in 2015 noch knapp 4 Mio. €, so steigt die finanzielle Last auf den Schultern unserer Kinder nun auf Rekordhöhe an. Große Haushaltsdefizite, Planungsfehler und überteuerte Baumaßnahmen sind der Grund hierfür.

Alpen braucht ab sofort einen ausgeglichenen Haushalt. Ausgaben können maximal der Höhe der Einnahmen entsprechen. Erzielte Haushaltsüberschüsse müssen zunächst zur Schuldentilgung und später zur Steuersenkung verwendet werden. Investitionen müssen wirtschaftlich und sinnhaft sein. Bei Investitionen müssen Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden.

Schule und Bildung

Eine hervorragende Bildung in guten Schulen ist eine Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches und zufriedenes Berufsleben, Erfolg und Wohlstand. Unsere Kinder haben jedes Recht auf eine gute, ortsnahe Schulbildung in modernen und gut ausgestatteten Schulen.

In unserer Gemeinde haben wir durch die Initiative der Freien Demokraten mit der Etablierung der Sekundarschule eine ortsansässige, weiterführende Schule für unsere Kinder erhalten können. Unsere Grundschulen sind anerkannt und erfreuen sich guter Anmeldezahlen.

Der Digitalpakt der Landesregierung muss sofort und effizient umgesetzt werden, um wieder den Anschluss an internationale Standards zu finden. Schulinfrastruktur muss im Schwerpunkt durch moderne Klassenräume und eine freundliche und moderne Ausstattung überzeugen. Förderprogramme, die all dies außer Acht lassen, und viel Geld außerhalb dieser Kernbereiche investieren, sind abzulehnen. Ideologisch gesteuerte Umbaumaßnahmen, die keine Verbesserungen für die Schülerinnen und Schüler mit sich bringen, kann sich unsere hochverschuldete Gemeinde nicht leisten.



Seniorinnen und Senioren

Alpen muss älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein Umfeld bieten, das den Einstellungen, Perspektiven und Lebensentwürfen der Seniorinnen und Senioren entspricht und eine Teilhabe am Gemeinschaftsleben ermöglicht.

Die Zahl älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger steigt auch in Alpen stetig an. Der Bedarf an Wohnraum, der auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten ist, steigt. Die Gemeinde, und insbesondere das Ehrenamt, sorgen im Einklang für Möglichkeiten ein aktives gesellschaftliches Leben führen zu können. Überparteiliche Mitwirkungsmöglichkeiten unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Verbesserung und Gestaltung ihrer Lebensumstände existieren in Alpen nicht.

Aus diesem Grund braucht Alpen einen Seniorenbeirat, der die Politik und das Verwaltungshandeln der Gemeinde aktiv mitgestaltet. Die Fortentwicklung des Gemeinwesens wird durch die Berufs- und Lebenserfahrung älterer Mitmenschen deutlich vorangebracht werden. Ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger können und wollen sich aktiv in die Solidargemeinschaft einbringen. Diesem Umstand muss eine Neuausrichtung des bisherigen Jugend-, Sport-, Schul-, und Kulturausschusses, hin zur Vertretung der Belange aller Generationen, folgen.



Steuern und Gebühren

In Alpen müssen Steuern und Gebühren erhoben werden, um hoheitliche Aufgaben durchführen und freiwillige Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger erbringen zu können.

Bei der Erhebung der Grundsteuern, sowie bei der Gewerbesteuer, liegt die Gemeinde unterhalb des Durchschnittswertes aller Kommunen im Kreis Wesel. Mit unseren hohen Müllgebühren belegen wir landesweit einen traurigen vorderen Platz. Bedingt durch die Rückführung des Kommunalen Wasserwerkes (KWW) in Verwaltungshand wird auch Trinkwasser deutlich teurer werden.

Durch eine Neufassung der Gebührensatzung der Gemeinde Alpen für die Grundsteuern muss eine Erhöhung für die Bürgerinnen und Bürger ausgeschlossen werden. Um für neue Unternehmensansiedlungen attraktiv zu bleiben, darf es keinen weiteren Anstieg der Gewerbesteuer geben. Die Abfallgebühren in unserer Gemeinde müssen deutlich gesenkt werden. Die Re-Kommunalisierung des Wasserwerkes muss rückgängig gemacht werden. Die Kosten für Trinkwasser dürfen ebenfalls nicht steigen.



Tourismus

Tourismus stellt auch für die Gemeinde Alpen einen Wirtschaftsfaktor dar der zunehmend wichtiger wird. Unsere gute Infrastruktur, eine attraktive Gemeinde und die Nähe zur Natur machen Alpen zu einem beliebten Ausflugsziel.

Die Förderung von Tourismus und die damit einhergehende Wertschöpfung erhöhen auch den Freizeitwert der Gemeinde für unsere Bürgerinnen und Bürger. Das Gastgewerbe und auch unser Einzelhandel profitieren von Übernachtungs- und Tagesgästen.

Der infrastrukturelle Ausbau der Rad- und Wanderwege muss fortgesetzt werden. Überregionale Sehenswürdigkeiten müssen attraktiv gestaltet und präsentiert werden. Nachbargemeinden zeigen, wie Seenlandschaften wirtschaftlich und touristisch erfolgreich und attraktiv für die Bürgerinnen und Bürger ausgebaut und genutzt werden können. Hieran muss Alpen sich orientieren und guten Beispielen folgen. Die Wirtschaftsförderung der Gemeinde muss dies gewährleisten und dazu mit entsprechenden Mitteln ausgestattet werden.

Transparenz

Verwaltung und Politik in Alpen sind nur transparent, wenn in Rats- und Ausschuss-Sitzungen – mit wenigen zwingenden Ausnahmen – ausschließlich öffentlich beraten wird.

Alpen ist nach der Gemeindeordnung (GO) NRW derzeit jedoch verpflichtet, in einer Rats- oder Ausschuss-Sitzung über einige Tagesordnungspunkte, wie z.B. Auftragsvergaben, nichtöffentlich zu beraten.

Aus diesem Grund streben wir, gemeinsam mit der FDP-Landtagsfraktion, eine Änderung der Gemeindeordnung NRW an, um die nichtöffentlichen Beratungspunkte auf ein absolutes Mindestmaß zu reduzieren. Auftragsvergaben sollen in Zukunft im öffentlichen Teil beraten werden, um größtmögliche Transparenz im Umgang mit Steuergeldern gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern zu gewährleisten.

Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Im Rahmen der Generationengerechtigkeit ist der Schutz unserer Erde ein wichtiges und ernstzunehmendes Thema, das auch die Gemeinde Alpen jetzt und in Zukunft vor Herausforderungen stellt.

Auch vor Ort sind die stetigen Veränderungen des Klimas in Form von trockeneren Sommern und Extremwetterereignissen zu spüren. Um den kommenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen, müssen, auch auf lokaler Ebene, zeitnah eine Reihe geeigneter Maßnahmen ergriffen werden. Einen ersten wichtigen Schritt in diese Richtung hat Alpen mit der Unterzeichnung einer freiwilligen Verpflichtungserklärung getan.

Darüber hinaus muss die Gemeinde Alpen über Möglichkeiten des privaten Klimaschutzes, beispielsweise Sanierungsmöglichkeiten privater Häuser, und dessen Förderungen, informieren und mit gutem Beispiel vorangehen. Öffentliche Gebäude müssen begrünt- oder mit Solarzellen ausgestattet-, öffentliche Plätze entsiegelt werden. Die Menschen in ländlichen Räumen, so auch unsere Bürgerinnen und Bürger, können nicht auf den motorisierten Individualverkehr verzichten. Ein Mobilitätskonzept, das ein verträgliches Miteinander der Belange des öffentlichen Personennahverkehrs, der Radinfrastruktur und des Autoverkehrs berücksichtigt, ist ein weiterer wichtiger Meilenstein zum Erhalt unserer Umwelt. Alle zu ergreifenden Maßnahmen müssen sich in unserer bereits jetzt hochverschuldeten Gemeinde dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit unterordnen. Der wichtige Umweltschutz darf nicht zur Zerstörung unserer Unternehmen führen. Nur wer wirtschaftlich handelt, kann nachhaltige Projekte für den Klimaschutz sinnvoll realisieren.



Wirtschaft

Alpen ist auf leistungsstarke Unternehmen angewiesen, die sowohl durch Schaffung wohnortnaher Arbeitsplätze, als auch durch das Zahlen der Gewerbesteuer einen elementaren Beitrag zu unserem Wohlstand leisten.

Das Finden von Standorten für kleine und mittlere Unternehmen gestaltet sich in Alpen sehr unterschiedlich und muss harmonisiert werden. Insbesondere der Einzelhandel wird in seinen Entfaltungsmöglichkeiten eingeschränkt.

Aus diesem Grund brauchen wir als Ansprechpartner für alle Unternehmen in Alpen eine starke Wirtschaftsförderung, die finanziell und personell gut aufgestellt ist. Attraktive Gewerbeflächen, die in einem verträglichen Verhältnis mit der Größe einer ländlichen Gemeinde wie Alpen stehen, müssen ausgewiesen werden. Einschränkungen für den Einzelhandel, wie beispielsweise die Alpener Sortimentsliste, die dafür sorgt, dass Dinge des täglichen Bedarfs nur im zentralen Ortskern von Alpen verkauft werden dürfen, müssen beseitigt werden. Diese Planwirtschaft gilt es zu beenden.

Freie Demokraten Alpen
Wahlprogramm
Kommunalwahl 2020
#jetztAlpen

Wohnen

In Alpen muss für alle Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von den Einkommensverhältnissen, ausreichend attraktiver und bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung stehen.

Die Gemeinde Alpen ist in der Ausweisung neuer Wohngebiete durch den Regionalverband Ruhr eingeschränkt. Weder junge Menschen, noch Familien oder Senioren finden ausreichend attraktiven Wohnraum vor, der ihren Lebensumständen und Möglichkeiten entspricht. Langwierige und komplizierte Genehmigungsverfahren, sowie hohe Auflagen, schrecken Investoren und Käufer gleichermaßen ab. Insgesamt entsteht nur unzureichend neuer Wohnraum was letztlich zu hohen Mieten führt.

Die Gemeinde Alpen muss Genehmigungsverfahren beschleunigen und erleichtern. Bürokratische Hürden müssen abgebaut werden. Die Ausweisung neuer Wohngebiete ist dringend geboten. Lückenschlüsse in bestehenden Wohngebieten müssen unkompliziert ermöglicht werden. Ein Gebäudemanagementsystem schafft Transparenz und wirkt unnötigem Leerstand entgegen. Bezahlbarer Wohnraum ist in ausreichendem Umfang zu gewährleisten. Die Bevormundung durch den Regionalverband Ruhr muss durch einen Austritt unserer Gemeinde aus diesem hinderlichen Gremium beendet werden. Der zu gründende Regionalverband Niederrhein muss die Schaffung von neuem Wohnraum liberalisieren.